

14./X. 1917

**\* Eine Friedensversammlung.** Die Versammlung des Verbandes für allgemeine Völkerverständigung „Para pacem“ nahm einen erhabenden Verlauf. Der große Hörsaal des Anatomischen Instituts war dicht besetzt. Der an diesem Tage von Wien abwesende Minister des Aeußern Graf Czernin hatte den Legationsrat Grafen Colloredo-Mannsfeld mit der Vertretung des Ministeriums des Aeußern beauftragt. In der Begrüßungsansprache betonte der Vorsitzende Senatspräsident Dr. Leo Elszner, daß sich die Sehnsucht, durch einen gegenreichen Verständigungsfrieden zu einem baldigen Ende des grauenvollen Kriegen zu gelangen, allerorts weitaus vertieft habe, daß aber eine Strömung, welche zur Fortsetzung des Krieges bis zur Vernichtung der Völker führe, den Friedensverhandlungen entgegenarbeite und der Verband jeden auf das lebhafteste begrüße, welcher die Allgemeinheit auf dem Weg der Verständigung leite. Universitätsprofessor und Reichstagsabgeordneter Prälat Dr. Alexander Siegwieser aus Budapest stellte sich als Präsident der ungarischen Friedensgesellschaft vor, deren Grüße er überbringe. Unter einmütigem Beifall wurde die vom Vorstande des Verbandes vorbereitete Erklärung beschlossen: „Bereit, jegliches Opfer für die Sicherheit und Unversehrtheit des Vaterlandes zu bringen, sind die Versammelten gleichwohl überzeugt, daß eine rasche Beendigung des grauenvollen Völkermordens zur Rettung Europas unbedingt notwendig ist, und danken daher allen denjenigen, welche sich in den Dienst der Völkerverständigung als der notwendigen Voraussetzung eines dauerhaften Friedens gestellt haben.“  
Ueber eine von Rudolf Goldscheid und Georg

Wörner begründete Anregung gaben die Versammelten auch begeistert dem Wunsche Ausdruck, daß die Tätigkeitszeit des von Verta Gutner geschaffenen Wiener Friedensgesellschaft nicht länger eingestellt bleibe und die Bearbeitung der „Friedenswart“, des Organs des Nobelpreisträgers Dr. Alfred Fried, in Oesterreich gestattet werde. Mit der Absendung von Telegrammen an Kaiser Karl und an den Minister des Aeußern Grafen Czernin wurde die Versammlung geschlossen.